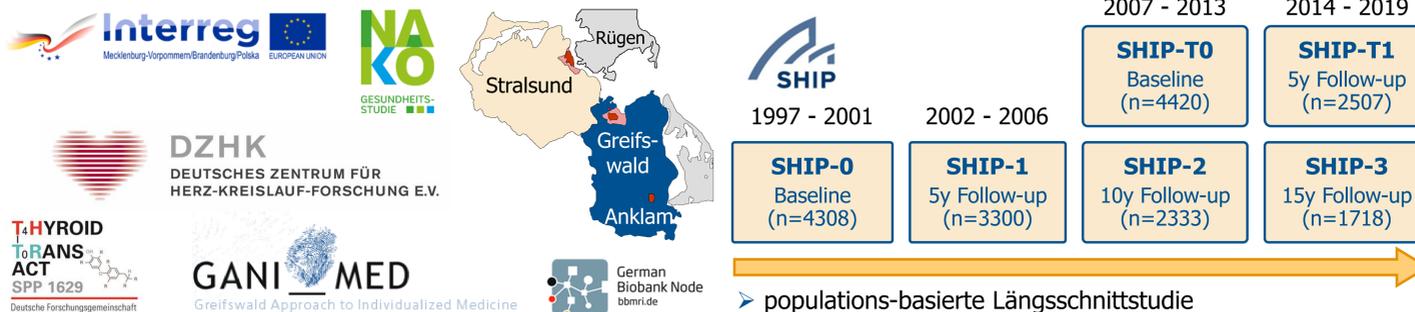
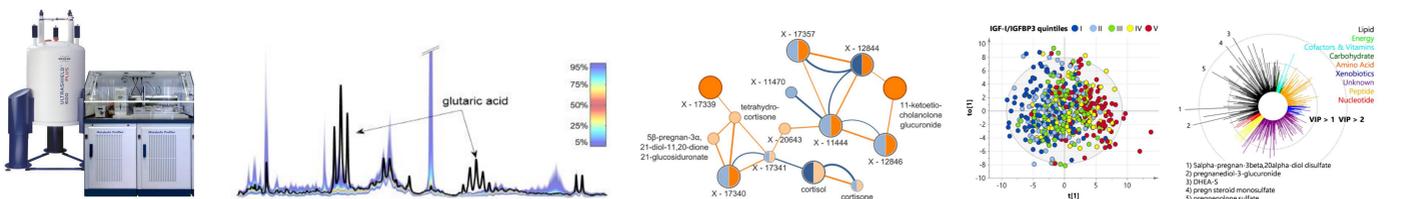


Metabolomics
Biobanking
Epidemiologische Studien
Klinische Studien
Krankenversorgung

▪ **Großprojekte:** Study of Health in Pomeranias (SHIP), GANI_MED, DZHK, Nationale Kohorte (NAKO), SPP 1629, Biobanking (GBA), Interreg Va (Neugeborenencreening)

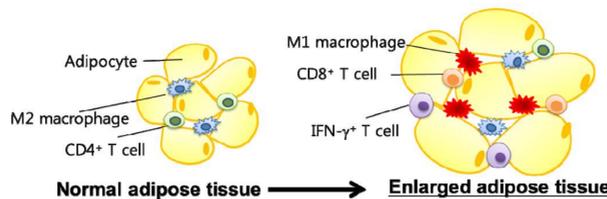


▪ **Modernste Stoffwechselanalytik: Metabolomics**



▪ **Forschungsschwerpunkte**

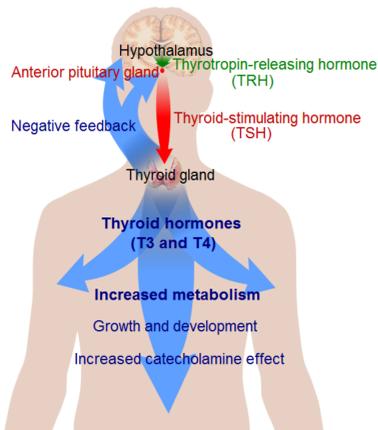
➤ **Adipokine:** Adipokine sind Proteine, die aus dem Fettgewebe des Körpers in die Blutbahn freigesetzt werden. Sie spielen eine wichtige Rolle bei der Regulierung vielfältiger physiologischer Prozesse, wie beispielsweise Übergewicht, Essverhalten, Inflammation, Insulinresistenz oder Blutdruck. Zu den bekanntesten Adipokinen gehören Leptin, Adiponektin, Apelin and Vaspin. Darüber hinaus wurden mittlerweile aber auch zahlreiche weitere Adipokine identifiziert, deren Funktionsspektrum vielfach noch unzureichend erforscht ist.



➤ **IGF-I/Wachstumshormon:** Das menschliche Wachstumshormon wird in der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) gebildet. Es spielt lebenslang eine wichtige Rolle bei Wachstum, Entwicklung, Stoffwechsel und Fortpflanzung. IGF-I stellt den Mediator der Wachstumshormonwirkung dar.

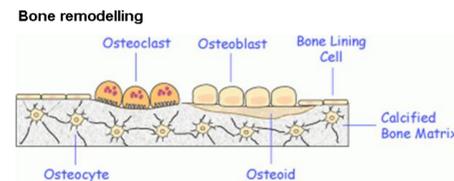


Thyroid system



➤ **Schilddrüse:** Schilddrüsenhormone (THs) sind für das Zellwachstum, -entwicklung und den gesamten Stoffwechsel von besonderer Bedeutung. Funktionsstörungen der Schilddrüse beeinflussen viele Stoffwechselbereiche aller Gewebe oder Organe. Die zirkulierenden Schilddrüsenhormone sind durch das Thyrotropin reguliert, das derzeit den wichtigsten Biomarker für die Schilddrüsenfunktion darstellt.

➤ **Vitamin D:** Vitamin D ist ein fettlösliches Vitamin, dass in seiner aktiven Form, zahlreiche zelluläre Prozesse im humanen Körper reguliert. Es fördert die Aufnahme von Calcium aus dem Magen-Darm-Trakt und ist damit essentiell für den Aufbau/Erhalt der muskuloskeletalen Gesundheit. Darüber hinaus wurde ihm in den letzten Jahren u.a. eine schützende Wirkung auf das Immunsystem zugeschrieben und zahlreiche Studien veröffentlicht, die auf Zusammenhänge zu chronischen Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder bestimmten Krebserkrankungen hinweisen. Der Beweis für einen ursächlichen Zusammenhang steht jedoch noch aus.



▪ **externe Kooperationspartner**



T. Illig, K. Suhre
J. Raffler



Forschungspreise von Promovenden:

- E. Spilcke-Liss: Sektion Angewandte Endokrinologie der DGE** „Effects of growth hormone treatment on B-type natriuretic peptide as a marker of heart failure in adults with growth hormone deficiency.“
- A. Hannemann: Sektion Angewandte Endokrinologie der DGE** „Thyroid function tests in patients taking thyroid medication in Germany: Results from the population-based Study of Health in Pomerania (SHIP).“

Ansprechpartner: Prof. Dr. Matthias Nauck: matthias.nauck@med.uni-greifswald.de
 Dr. Anke Hannemann: anke.hannemann@uni-greifswald.de
 Dr. Stephanie Zylla: stephanie.zylla@med.uni-greifswald.de